

## „Overbeck“ war da und begeisterte

HARENBERG (rs). Die Zuhörer in der vollbesetzten Barbarakirche warteten gespannt auf die Lesung von Roland Jankowsky. Der Schauspieler ist besser bekannt als der manchmal recht sonderbare Kommissar Overbeck, der die ZDF Krimireihe „Wilsberg“ nach über 50 Folgen in den Kultstatus erhob.

Ausgestattet mit langjähriger Erfahrung als Radiosprecher und Vorleser trug Jankowsky ausgewählte „kriminelle“

Kurzgeschichten vor. Aber „vorgelesen“ ist ein bisschen untertrieben, denn er schlüpfte förmlich in die Rollen, die er in der Kirche vortrug. Nachdem Roland Jankowsky sich dem Publikum bekannt gemacht hatte und hier bereits für einige Lacher gesorgt hatte, konnte das Programm starten.

Zunächst mit einem Gedicht von Ralf Kramp: „Jemand muss Frau Kimmel töten.“ Nach diesem gelungenen Einstieg las und spielte Jankowsky die erste längere Geschichte, die „Bayrische Henkersmahlzeit“ von Angela Eßer. In dieser Geschichte ging es um die Verstrickungen der Mafia in Oberbayern. Eduardo, Luigi und Angelo wurden von Roland Jankowsky einzigartig zum Leben erweckt. Er erzählte mit verstellter Stimme und zog so die Zuhörer in seinen Bann.

Weiter ging es mit Rolf Kramps Erzählung „Dumm gelaufen in Damme“, wo sich ein Auftragskiller aus Niedersachsen und ein sächsischer Kollege in die Quere kamen. Dem pragmatischen Auftragskiller aus Damme, der „die beseitigt, die wegmüssen“ vermässelt ein sächsischer Kollege mit Pudelmütze, um ein Haar das Beseitigen und bringt den 19-fachen Mörder so nicht nur wegen seines Dialektes fast zum Heulen.

Auch beim Publikum kullerte während der Geschichte und dem herrlichen Sächsisch die ein oder andere Träne – aber vor Lachen. Mit der Geschichte „Publikumsverkehr“ von Brigitte Glaser über die städtische Angestellte Susi ging es weiter. Susi, der in der Meldehalle von Köln-Nippes rassistische Vorurteile und ihr Erziehungsauftrag der Kollegin Sägemüller zum Verhängnis werden, ließ Jankowsky in feinstem Rheinisch Köpfe rollen, besser gesagt: einen Kopf.

In über zwei Stunden zeigte sich Roland Jankowsky als Geschichtenerzähler mit toller Stimme, großem Schauspieltalent und fesselnder Erzählmanier. Man hatte schnell vergessen, dass er normalerweise den etwas trottelligen Overbeck spielt. Mit tosendem Applaus wurde der Künstler nach einem Abend, der förmlich nach einer Fortsetzung schreit, vom begeisterten Publikum verabschiedet.



**Roland Jankowsky, bekannt als Kommissar Overbeck, überzeugte sein Publikum mit einer großartigen Lesung.**